

Brexit Status Update 1. Dezember 2017

Brexit – jüngste Ereignisse

- der Abzug der beiden EU-Agenturen **European Banking Authority (EBA)** und **European Medicines Agency (EMA)** aus London nach Paris und Amsterdam wird von vielen britischen Medien als Beginn des „Brexitodus“ kommentiert
- immer mehr Unternehmen geben jetzt ihre Umzugspläne bekannt; nach den Banken sind dies vor allem Versicherungen, die ebenfalls vom Verlust der Passporting Rights betroffen sind
- EU-Verhandlungsführer Michel Barnier hat den Verlust dieser Passporting Rights auf einer BDI/DIHK-Veranstaltung in Berlin nochmals ausdrücklich bestätigt

Brexit – aktuell

- derzeit wird erwartet, dass angesichts des (angeblich) deutlich erhöhten finanziellen Angebots Großbritanniens im Rahmen der „Austrittsrechnung“ der Wechsel von der Phase 1 zur Phase 2 der Brexit-Verhandlungen erfolgen kann
- ein Entwurf der neuen Guidelines wird gerade erarbeitet und voraussichtlich bis zum Treffen von EU-Ratspräsident Tusk mit Premierministerin May am 4. Dezember 2017 vorliegen
- auffällig an der britischen Boulevard-Presse ist, dass das Thema „Geld“ plötzlich herunter gespielt wird, während vorher Schlagzeilen und Kommentare dominierten, dass Großbritannien „überhaupt nichts“ zahlen müsse
- obwohl das Thema irisch-nordirische Grenze definitiv nicht gelöst ist, wird nicht erwartet, dass dies den Wechsel in Verhandlungsphase 2 verhindert

Brexit – Perspektiven

- bevor die neuen Guidelines bekannt sind, lässt sich praktisch keine Aussage darüber treffen, wie es mit den Verhandlungen weitergeht
- Artikel 50 des EU-Vertrages sieht vor, dass vor dem Austritt eigentlich nur der Austritt selbst sowie Übergangslösungen verhandelt werden können
- in Großbritannien geht man jedoch davon aus, dass ab dem EU27-Ratsgipfel am 14./15. Dezember 2017 direkt Verhandlungen über ein „ambitioniertes“ Freihandelsabkommen ähnlich dem mit Kanada („CETA+“) beginnen
- sollten die neuen Guidelines die Verhandlungen über die zukünftigen Beziehungen (=Freihandelsabkommen) jedoch nicht ausdrücklich dem Barnier-Team der sogenannten „Task Force 50“ zuweisen, würden diese Verhandlungen erst nach dem Austritt Großbritanniens beginnen und von der Generaldirektion Trade - wie mit jedem anderen Drittstaat - geführt werden

-----Timeline-----

29.03.2019	Letzter Tag der EU-Mitgliedschaft Großbritanniens
14./15.12.17	Ratstagung mit Beschluss zum Wechsel von Verhandlungsphase 1 zu Phase 2
20.11.2017	Erste Brexit-Folgen: EU-Bankenaufsicht und EU-Arzneimittelagentur verlassen London
29.03.2017	Offizielles britisches Austrittsschreiben gemäß Art. 50 EU-Vertrag
23.06.2016	BREXIT-Referendum (51,9% Leave / 48,1% Remain)